

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0579/2008

Abteilung: Tiefbau

Bearbeiter/in: Helmut Reimer

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	13.08.2008	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Bau einer Verflechtungsspur an der B 9 von Anschluss Speyer Nord bis zur A 61

Beschlussempfehlung:

Der Bau und Planungsausschuss stimmt dem Bau der Verflechtungsspur und der Lärmschutzwand zu.

Begründung:

Der Landesbetrieb plant den Bau einer Verflechtungsspur zwischen der bestehenden Einfädelspur (von der L 454 kommend auf die B9) und der bestehenden Ausfädelspur von der B9 auf die A 61. Die Spur soll eine Breite von 4,25 m haben wobei 3,75 m Fahrbahnbreite und 0,50 m Randstreifen vorgesehen sind. Die Entwässerung der angebauten Spur erfolgt über das 1,50 m breite Bankett breitflächig in das Gelände

Die hohe Verkehrsbelastung (42.000 Fahrzeuge/24h) führt regelmäßig zu Konflikten mit den auf die B9 einfahrenden und den auf die A 61 ausfahrenden Verkehrsteilnehmern.

Im Rahmen dieses Projektes soll der Lärmschutz im Bereich der Salzhalle verbessert werden.

Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten im Bereich der Salzhalle ist der Bau eines ca.2 m hohen Erdwalls entlang der Salzhalle geplant. Auf diesen soll eine ca.2 m hohe Gabionenwand (Metallkorb mit Steinen gefüllt) gestellt werden.

Das Land ist auf Grund der gesetzlichen Vorgaben nicht gezwungen für einen Lärmschutz zu sorgen, da die geltenden Grenzwerte nicht überschritten werden. Jedoch soll im Zuge der Baumaßnahme als Kooperation Stadt /Land für den Lärmschutz gesorgt werden.

Die auf die Stadt entfallenden Kosten betragen ca. 25.000 €. Die Mittel können durch weniger Ausgaben bei anderen Maßnahmen des Vermögenshaushalts gedeckt werden.

Anlagen:

Lageplan
Ausbauquerschnitt